

Vereinsnachrichten 1992 und 1993

Die ordentlichen Hauptversammlungen des Sonnblick-Vereins für den Berichtszeitraum fanden am 22. April 1992 und am 23. Mai 1993 statt. der Mitgliedsstand betrug zu diesen Zeitpunkten 350 bzw. 325. Im Vereinsvorstand und Kuratorium ergaben sich folgende Änderungen, die alle einstimmig angenommen wurden: 1992 ersetze Dr. Werner Mahringer das Kuratoriumsmitglied Dr. Elke Hofbauer, Univ.-Prof. Dr. Heinz Reuter scheidet krankheitshalber aus dem Kuratorium aus und Barbara Leichter übernimmt die Funktion der stellvertretenden Schriftführerin von Hermine Fürst. 1993: Ing. Erwin Polreich ersetzt Barbara Leichter als stellvertretender Schriftführer, Prof. Dr. Georg Skoda wird zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt. Die Schatzmeisterin, Frau AR. Irmgard Grilz, legte detaillierte Berichte über die finanzielle Gebarung des Vereins vor, die Buchführung wurde von den Rechnungsprüfern als ordnungsgemäß befunden und die Entlastung der Schatzmeisterin erteilt.

BUDGET SONNBLICK-VEREIN 1992

Vortrag für 1992 (SV allgemein und ÖAW)	öS	4.346,52
zuzüglich Einnahmen 1992 (allgemein)	öS	402.459,07
zuzüglich Einnahmen 1992 (ÖAW-Subvention)	öS	184.300,00
<i>Zwischensumme</i>	öS	591.105,59
abzüglich Ausgaben 1992 (allgemein)	öS	344.947,64
abzüglich Ausgaben 1992 (ÖAW-Subvention)	öS	184.043,54
<i>Vortrag 1993</i>	öS	62.114,41
zuzüglich Transfer vom PSA-München DM 10.000,00	öS	70.254,00
Summe	öS	132.368,41

Gegenüberstellung:

Vermögenssumme SV-allgemein Ende 1992	öS	132.049,23
Saldovortrag aus ÖAW-Subvention Ende 1992	öS	319,18
Summe	öS	132.368,41

BUDGET SONNBLICK-VEREIN 1993

Vortrag für 1993 (SV allgemein und ÖAW)	öS	132.368,41
zuzüglich Einnahmen 1993 (allgemein)	öS	450.242,01
zuzüglich Einnahmen 1993 (ÖAW-Subvention)	öS	190.000,11
<i>Zwischensumme</i>	öS	772.610,53
abzüglich Ausgaben 1993 (allgemein)	öS	376.253,77
abzüglich Ausgaben 1993 (ÖAW-Subvention)	öS	171.671,78
<i>Vortrag 1994</i>	öS	224.684,98
zuzüglich Transfer vom PSA-München DM 3.000,00	öS	20.985,00
Summe	öS	245.669,98

Gegenüberstellung:

Vermögenssumme SV-allgemein Ende 1993	öS	227.022,47
Saldovortrag aus ÖAW-Subvention Ende 1993	öS	18.647,51
Summe	öS	245.669,98

Der Mitgliedsbeitrag wurde mit dem Jahr 1992 auf einheitlich öS 270,-- festgelegt, eine Mitgliedschaft ohne Bezug des Jahresberichts ist nicht mehr vorgesehen. 1993 blieb der Mitgliedsbeitrag gleich.

Eine Änderung der Statuten wurde auf der Hauptversammlung 1992 beschlossen: Dem §2 wird hinzugefügt: „Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.“

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlungen hielten 1992 Dr. Reinhard Böhm einen Vortrag über „100 Jahre Sonnblick-Verein“ und 1993 Mag. Wolfgang Schöner über „Schneechemische Untersuchungen in der Goldberggruppe.“

Tätigkeitsberichte 1992 und 1993

BETRIEBSABLAUF

Auf dem Observatorium waren weiterhin die Beobachter Friedrich Wallner, Johann Lindler, Ludwig Rasser und Anton Lackner tätig. Vertretungen wurden von den Herren Kobler, Theusinger und Tannerberger von der Regionalstelle Salzburg durchgeführt. Die Leitung des Observatoriums und der Seilbahn lag in den bewährten Händen von Prof. Dr. W. Mahringer, unterstützt von Dr. M. Staudinger und Ing. J. Pichler.

NEUBAU DER TALSTATION UND ANDERE VEREINSAKTIVITÄTEN

Mit Datum 22.4.1992 ist der Neubau der Talstation nach problemlosem Betrieb nach dem Winter 1991/92 im folgenden Ausmaß fertiggestellt:

Seilbahngebäude und Nebenräume im Anbau, Kläranlage und Tanklager im Rohbau fertig.

Zufolge hoher Auflagen des Naturschutzes, und der Lage des Gebäudes am Rande des Nationalparks Hohe Tauern haben sich die Baukosten um ca. 3 Millionen Schilling erhöht.

Der notwendige rasche Ausbau der Talstation und die dadurch anfallenden Baukosten konnten durch die jährliche Zuteilung der finanziellen Mittel nicht abgedeckt werden, sodaß über Kreditnahme eine Vorfinanzierung gesucht werden mußte. Derzeit beläuft sich der Schuldenstand des Vereins auf dem Baukonto auf etwa 4 Millionen Schilling. Die anfallenden Zinsen werden von der ZAMG aus der Teilrechtsfähigkeit abgegolten.

Aufgrund dieser budgetären Lage muß 1992 von einigen notwendige Einrichtungen an der Talstation, z. B. der elektronischen Überwachung der Seilbahn, Abstand genommen werden.

Im Zuge des Grunderwerbs für die Talstation wurden die entsprechenden Verträge mit Verbundgesellschaft, SAFE und Familie Tomasek-Mühltaler abgeschlossen.

Bei der nachfolgenden Hauptversammlung ist aufgrund einer Anfrage des Finanzamtes für Körperschaften eine Statutenänderung im Bezug auf die nicht auf Gewinn orientierte Tätigkeit des Vereins zu beschließen. Die Befreiung von der Grundsteuerpflicht für das Observatorium konnte in der 2. Instanz erreicht werden.

Auf Ersuchen des ÖAV unterstützt der Sonnblick-Verein den Aus- und Umbau des Zittelhauses, vor allem durch günstige Benützungsmöglichkeiten der Materialeilbahn mit Ausnahme von Schwertransporten.

Die Mitglieder-Kartei ist in einem ersten Schritt auf EDV erfaßt, in einem weiteren Schritt soll auch die Buchhaltung durch EDV erfolgen.

Am 29.9.1992 fand bei der Talstation eine naturschutzrechtliche Überprüfung statt, die durchaus positiv abgeführt werden konnte. Einige kleiner Auflagen sind bis Ende Sommer 1993 zu erfüllen.

Am 28.10.1992 fand die Kollaudierung der Talstation durch die Eisenbahnbehörde statt. Dabei ergaben sich eine Reihe von größeren und kleineren Auflagen. Die Fertigstellung dieser Auflagen sollte zum Großteil 1993 erfolgen, muß aber zum Teil zufolge finanzieller Engpässe beim Baukonto auf 1994 verschoben werden. Eine bessere finanzielle Situation wäre gegeben, wenn diverse Subventionsansuchen positiv beschieden werden.

Die nun gesamte neue technische Seilbahnanlage funktioniert zur vollen Zufriedenheit. Durch die Bautätigkeit am Zittelhaus, erhöhten wissenschaftlichen Betrieb und auch durch Meßfahrten waren zahlreiche Fahrten nötig. Dies führte natürlich auch zu erhöhter Servicetätigkeit: so mußte der Trageseilschuh an der Tauernstütze getauscht, das Trageseil verkürzt und zufolge Eisansatz bei starkem Wind 1000 m neues Zugseil eingespleißt werden.